

Alemania-Schwieberdingen: Trabajos de construcción de inmuebles
OJ S 143/2020 27/07/2020
Anuncio de licitación
Obras

Base jurídica:

Directiva 2014/24/UE

Apartado I: Poder adjudicador

I.1. Nombre y direcciones

Nombre oficial: Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen

Dirección postal: Schloßhof 1

Localidad: Schwieberdingen

Código NUTS: DE115 Ludwigsburg

Código postal: 71701

País: Alemania

Correo electrónico: GSH_GVV@menoldbezler.de

Direcciones de internet:

Dirección principal: www.schwieberdingen.de

I.3. Comunicación

Acceso libre, directo, completo y gratuito a los pliegos de la contratación, en: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZD9AB/documents>

Las ofertas o solicitudes de participación deben enviarse por vía electrónica a: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZD9AB>

Puede obtenerse más información en otra dirección:

Nombre oficial: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

Dirección postal: Stresemannstraße 79

Localidad: Stuttgart

Código NUTS: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Código postal: 70191

País: Alemania

Persona de contacto: Dr. Karsten Kayser

Correo electrónico: GSH_GVV@menoldbezler.de

Direcciones de internet:

Dirección principal: www.menoldbezler.de

I.4. Tipo de poder adjudicador

Autoridad regional o local

I.5. Principal actividad

Educación

Apartado II: Objeto

II.1. Ámbito de la contratación

II.1.1. Denominación

GVV Schwieberdingen-Hemmingen: Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen für die Sanierung und Neubau der Glemstalschule (GSH) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/A
Número de referencia: 2019/2595

II.1.2. Código CPV principal

45210000 Trabajos de construcción de inmuebles

II.1.3. Tipo de contrato

Obras

II.1.4. Breve descripción

Die Gemeinden Schwieberdingen und Hemmingen planen die Sanierung mit Neubau der Glemstalschule (nachfolgend „GSH“) im Herrenwiesenweg 35, in Schwieberdingen. Das Projektgebiet liegt südwestlich von Schwieberdingen in Ortsrandlage an einem Grünzug direkt an der Glems. Bei der Schule handelt sich um eine ehemalige Realschule mit Gebäude aus dem Jahr 1978 und Anbau aus dem Jahr 1991, die 2013 in eine vierzügige Gemeinschaftsschule umgewandelt wurde. In direktem Kontext des Schulcampuses befindet sich auch die Grundschule Hermann-Butzer-Schule (nachfolgend „HBS“), die 2007/2008 saniert wurde. In diesem Zusammenhang entstand auch ein Mensaanbau neben der Schule – im Folgenden Zwischenbau genannt.

Die Maßnahmen des Projekts umfassen die Kernsanierung des Bestandsbaus, einen Neubau sowie die punktuelle Sanierung des Erdgeschosses des Zwischenbaus. Ausgehend von rund 4 300 m² Programmfläche werden Unterrichtsräume für ca. 600 Schüler der Klassen 5 bis 10 sowie ca. 60 Unterrichtende vorgesehen. Während der gesamten Bauzeit muss der Schulbetrieb beider Schulen prinzipiell vollständig und sicher erhalten bleiben.

II.1.5. Valor total estimado

II.1.6. Información relativa a los lotes

El contrato está dividido en lotes: no

II.2. Descripción

II.2.2. Código(s) CPV adicional(es)

45214200 Trabajos de construcción de edificios escolares, 71240000 Servicios de arquitectura, ingeniería y planificación

II.2.3. Lugar de ejecución

Código NUTS: DE115 Ludwigsburg

Emplazamiento o lugar de ejecución principal: Glemstalschule Herrenwiesenweg 35 71701 Schwieberdingen

II.2.4. Descripción del contrato

Die Gemeinden Schwieberdingen und Hemmingen planen die Sanierung mit Neubau der Glemstalschule (nachfolgend „GSH“) im Herrenwiesenweg 35, in Schwieberdingen. Das Projektgebiet liegt südwestlich von Schwieberdingen in Ortsrandlage an einem Grünzug direkt an der Glems. Bei der Schule handelt sich um eine ehemalige Realschule mit Gebäude aus dem Jahr 1978 und Anbau aus dem Jahr 1991, die 2013 in eine vierzügige Gemeinschaftsschule umgewandelt wurde. In direktem Kontext des Schulcampuses befindet sich auch die Grundschule Hermann-Butzer-Schule (nachfolgend „HBS“), die 2007/2008 saniert wurde. In diesem Zusammenhang entstand auch ein Mensaanbau neben der Schule – im Folgenden Zwischenbau genannt.

Die Maßnahmen des Projekts umfassen die Kernsanierung des Bestandsbaus, einen Neubau sowie die punktuelle Sanierung des Erdgeschosses des Zwischenbaus. Ausgehend von rund 4 300 m² Programmfläche werden Unterrichtsräume für ca. 600 Schüler der Klassen 5 bis 10 sowie ca. 60 Unterrichtende vorgesehen. Während der gesamten Bauzeit muss der Schulbetrieb beider Schulen prinzipiell vollständig und sicher erhalten bleiben. Diese zeitlichen und räumlichen Abhängigkeiten prägen das vorliegende Projekt GSH, sind aber aufgrund von wenigen, klaren Phasenvorgaben seitens des Auftragsgebers einfach und strukturiert umsetzbar. Der Leistungsumfang des Auftragnehmers umfasst auch Interimsmaßnahmen (Container), so dass Baumaßnahmen und Unterrichtsbetrieb immer voneinander getrennt verlaufen.

Die bauliche Fertigstellung ist spätestens bis Schuljahresbeginn 2025/26 geplant. Aspekte der Nachhaltigkeit sind umzusetzen. Der Bieter hat dem Auftraggeber anzubieten, die Glemstalschule Schwieberdingen-Hemmingen bestehend aus dem saniertem Bestandsbau, dem Neubau und dem saniertem EG des Zwischenbaus nach den Vorgaben des Raumprogramms und der funktionalen Leistungsbeschreibung zu planen sowie schlüsselfertig und betriebsbereit zu errichten. Die Herstellung der öffentlichen Erschließung bis zur Leitungsgrenze bzw. bis zum Medienanschlusspunkt und die Neugestaltung der Außenbereiche und Pausenflächen liegen im Leistungsumfang des Auftragnehmers. Lieferleistungen zur Möblierung (KG 600) und alle Maßnahmen die Umzüge betreffend erbringt der Auftraggeber.

Die Kernsanierung erfasst den Rückbau und die komplette Sanierung des Bestandsgebäudes (Erneuerung der Gebäudehülle, Ertüchtigung Brandschutz, Ersatz der Gebäudetechnik, Verbesserung Schallschutz / Akustik, energetische Sanierung, Gebäudesicherheit, Schaffung von Barrierefreiheit, sonstige Sanierungen). Die zu sanierende Bestandsschule und das neu zu planende, zusätzliche Unterrichtsgebäude sind so zu errichten, dass sie den Anforderungen an einen zeitgemäßen Unterricht gerecht werden und die baulichen Voraussetzungen für eine Gemeinschaftsschule mit Ganztagesbetrieb für Schüler und Lehrer geschaffen werden.

Der Bieter hat der Vergabestelle optional die Planung und Errichtung einer Anbindung von Bestands- und Neubau mit einem Verbindungssteg anzubieten.

Für die Realisierung des Projekts der Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule sollen durch den Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen Haushaltsmittel in Höhe von maximal EUR 21,7 Mio. brutto (exklusive der optionalen Leistung „Verbindungssteg“) bereitgestellt werden. Der Betrag sollte unterschritten werden und beinhaltet sämtliche Nebenkosten. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren aufzuheben, sollte sich im Verfahren abzeichnen, dass die zur Bereitstellung beabsichtigten Haushaltsmittel überschritten werden.

Mit Durchführung der gesamthaften Vergabe von Bau- und Planungsleistungen erwartet sich der Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen ein planerisch, baulich und wirtschaftlich abgestimmtes Angebot, welches bereits zu einem frühen Zeitpunkt Kosten- und Terminalsicherheit und ein inhaltlich abgestimmtes Angebot für Planung und Realisierung der Maßnahmen für die Glemstalschule gewährleistet.

II.2.5. Criterios de adjudicación

El precio no es el único criterio de adjudicación, y todos los criterios figuran únicamente en los pliegos de la contratación

II.2.6. Valor estimado

II.2.7. Duración del contrato, acuerdo marco o sistema dinámico de adquisición

Comienzo: 30/08/2021 Fin: 29/08/2025

Este contrato podrá ser renovado: no

II.2.9. Información sobre la limitación del número de candidatos a los que se invitará

Número mínimo previsto: 3 Número máximo: 5 Criterios objetivos aplicables a la selección del número limitado de candidatos:

Stufe 1:

Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Stufe 2:

Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen.

Stufe 3:

Schließlich wird unter den Bewerbern anhand der Referenzen gem. Ziffer III.1.3 zu (2) der EU-Auftragsbekanntmachung (Mindestreferenzen) der EU-Auftragsbekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll.

Für die Auswahl wird jeweils eine Referenz für „schlüsselfertige Bauleistungen im Bereich „Hochbau““, eine Referenz für Bauleistungen „Sanierung Gebäude“ und eine Referenz für "Planungsleistungen „Gebäude und Innenräume“ für den Neubau eines Bildungsbaus" berücksichtigt.

Die Vorlage von mehr als jeweils einer Referenz über „schlüsselfertige Bauleistungen im Bereich „Hochbau““, Bauleistungen „Sanierung Gebäude“ und "Planungsleistungen „Gebäude und Innenräume“ für den Neubau eines Bildungsbaus" ist nicht erwünscht.

Dabei wird die Referenz „schlüsselfertige Bauleistungen im Bereich „Hochbau“ wie folgt bewertet:

Kriterium „Zeitpunkt Inbetriebnahme“:

- Inbetriebnahme ab 1.1.2015 1 Punkt;
- Inbetriebnahme zwischen dem 1.1.2016 bis 31.12.2017 2 Punkte;
- Inbetriebnahme ab 1.1.2018 3 Punkte.

Kriterium „Bauvolumen“:

- unter 12 Mio. EUR brutto (KG 200-700 nach DIN 276, ohne KG 600) Bauvolumen 1 Punkt;
- 12 EUR bis 15 Mio. EUR brutto Bauvolumen (KG 200-700 nach DIN 276, ohne KG 600) 2 Punkte;
- über 15 Mio. EUR brutto Bauvolumen (KG 200-700 nach DIN 276, ohne KG 600) 3 Punkte.

Kriterium „Gebäudeart“:

- Forschung und Lehre (ohne Kindergarten, Laborbau, Sporthalle) 2 Punkte;
- Schulbau 3 Punkte.

Weiterhin wird die Referenz Bauleistungen „Sanierung Gebäude“ wie folgt bewertet:

Kriterium „Zeitpunkt Inbetriebnahme“:

- Inbetriebnahme ab 1.1.2015 1 Punkt;
- Inbetriebnahme zwischen dem 1.1.2016 bis 31.12.2017 2 Punkte;
- Inbetriebnahme ab 1.1.2018 3 Punkte.

Kriterium „Bauvolumen“:

- unter 5 Mio. EUR brutto (KG 300 und 400 nach DIN 276) Bauvolumen 1 Punkt;
- 5 EUR bis 6 Mio. EUR brutto Bauvolumen (KG 300 und 400 nach DIN 276) 2 Punkte;
- über 6 Mio. EUR brutto Bauvolumen (KG 300 und 400 nach DIN 276) 3 Punkte.

Weiterhin wird die Referenz „Planungsleistungen Gebäude und Innenräume für den Neubau eines Bildungsbaus“ wie folgt bewertet:

Kriterium „Zeitpunkt Inbetriebnahme“:

- Inbetriebnahme ab 1.1.2015 1 Punkt;
- Inbetriebnahme zwischen dem 1.1.2016 bis 31.12.2017 2 Punkte;
- Inbetriebnahme ab 1.1.2018 3 Punkte.

Kriterium „Bauvolumen“:

- unter 10 Mio. EUR brutto anrechenbare Kosten (KG 200-500 nach DIN 276 in aktueller Fassung) 1 Punkt;
- 10 EUR bis 12 Mio. EUR brutto anrechenbare Kosten (KG 200-500 nach DIN 276 in aktueller Fassung) 2 Punkte;
- über 12 Mio. EUR brutto anrechenbare Kosten (KG 200-500 nach DIN 276 in aktueller Fassung) 3 Punkte.

Kriterium „Gebäudeart“:

- Forschung und Lehre (ohne Kindergarten, Laborbau, Sporthalle) 2 Punkte;
- Schulbau 3 Punkte.

Die Referenzen „schlüsselfertigen Bauleistungen im Bereich Hochbau“, „Bauleistungen Sanierung Gebäude“ sowie Planungsleistungen „Gebäude und Innenräume für den Neubau eines Bildungsbaus“ fließen jeweils zu 1/3 (33,33 %) in die Bewertung ein.

Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, führen jüngere Referenzen (späterer Abnahmezeitpunkt) zur Bevorzugung eines Bewerbers. Bei gleichen Abnahmezeitpunkten entscheidet ggf. das Los.

II.2.10. Información sobre las variantes

Se aceptarán variantes: no

II.2.11. Información sobre las opciones

Opciones: sí

Descripción de las opciones:

Der Bieter hat der Vergabestelle optional die Planung und Errichtung einer Anbindung von Bestands- und Neubau durch einen Verbindungssteg anzubieten.

Die Bieter, die zur Abgabe eines ersten indikativen Angebots aufgefordert werden, erhalten nähere Details zu der optional anzubietenden Leistung.

II.2.13. Información sobre fondos de la Unión Europea

El contrato se refiere a un proyecto o programa financiado con fondos de la Unión Europea: no

II.2.14. Información adicional

Apartado III: Información de carácter jurídico, económico, financiero y técnico

III.1. Condiciones de participación

III.1.1. Habilitación para ejercer la actividad profesional, incluidos los requisitos relativos a la inscripción en un registro profesional o mercantil

Lista y breve descripción de las condiciones:

1. Vorbemerkung

a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bergergemeinschaft vorzulegen.

b) Ist ein Unternehmen – sei es als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder im Wege der Eignungsleihe – an mehreren Bewerbungen beteiligt, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber/Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. im Wege der Eignungsleihe einbezogen ist, führen.

c) Ein Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe, vgl. § 6d EU VOB/A). In diesem Fall ist der Vergabestelle mit Einreichung des Teilnahmeantrags nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, indem beispielsweise die diesbezüglichen verpflichtenden Zusagen der Unternehmen vorgelegt werden. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1 bis III.1.3 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 1 bis Abs. 4 VOB/A und § 6e EU Abs. 6 VOB/A vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 6e EU Abs. 1 bis 4 VOB/A vor, so ist das Unternehmen auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 6e EU Abs. 6 VOB/A vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt.

Vorstehende Ausführungen unter 1. gelten für die Nachweise nach III.1.2 und III.1.3 entsprechend.

2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen:

- (1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 6e EU Abs. 1 bis Abs. 4 VOB/A nicht vorliegen,
- (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 6 VOB/A,
- (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Mindestlohngesetzes (MiLoG).

3. Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung einzureichen:

- (1) Aktueller Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder in die Handwerksrolle.

III.1.2. Situación económica y financiera

Lista y breve descripción de los criterios de selección:

1. Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen, aufgeschlüsselt nach „schlüsselfertige Bauleistungen im Bereich „Hochbau““, Bauleistungen „Sanierung Gebäude“ und „Planungsleistungen Gebäude und Innenräume“.

III.1.3. Capacidad técnica y profesional

Lista y breve descripción de los criterios de selección:

1. Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal, jeweils aufgeschlüsselt nach „schlüsselfertige Bauleistungen im Bereich „Hochbau““, Bauleistungen „Sanierung Gebäude“ und „Planungsleistungen Gebäude und Innenräume“.

2. Angaben über die Ausführung vergleichbarer Leistungen

Die Erklärung über Referenzleistung muss jeweils folgende Angaben enthalten:

- Projektbezeichnung;
- Bauherr/Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer;
- Beschreibung;
- Leistungsumfang;
- Angaben über erbrachte Leistungen (Aufteilung siehe jeweiligen Referenzbereich);
- Herstellkosten/Bauvolumen (spezifische KG siehe jeweiligen Referenzbereich) in EUR brutto;
- Zeitraum der Bau- bzw. Planungsleistungen;
- Zeitpunkt Inbetriebnahme;
- Angaben zur Gebäudeart;
- ggf. weitere Beschreibung inkl. Bildern.

Nivel o niveles mínimos que pueden exigirse:

Zu 2)

(a) Angabe eines Referenzobjekts über „schlüsselfertige Bauleistungen Neubau im Bereich „Hochbau““ mit Projektvolumen (KG 200-700 ohne KG 600 nach DIN 276 in aktueller Fassung) von mind. 10 Mio. EUR brutto, Fertigstellung/Abnahme in den letzten 5 Jahren (d. h. ab dem 1. 1. 2015).

(b) Angabe eines Referenzobjekts über Bauleistungen „Sanierung Gebäude im Bereich Hochbau“ mit Projektvolumen (KG 300-400 ohne KG 200, 500 und 600 nach DIN 276 in aktueller Fassung) von mind. 4 Mio. EUR brutto, Fertigstellung/Abnahme in den letzten 5 Jahren (d. h. ab dem 1. 1. 2015).

(c) Angabe eines Referenzobjekts über Planungsleistungen „Gebäude und Innenräume“ für den Neubau eines Bildungsbaus (kein Kindergarten, kein Laborbau, keine Sporthalle) für einen öffentlichen oder privaten Auftraggeber im Bereich Hochbau (Leistungsphasen 2-5) mit anrechenbaren Kosten (KG 200-500 nach DIN 276 in aktueller Fassung) mind. 8,5 Mio. EUR brutto, Fertigstellung/Abnahme (bis einschließlich LPH 8) in den letzten 5 Jahren (d. h. ab dem 1.1.2015).

III.2. Condiciones relativas al contrato

III.2.2. Condiciones de ejecución del contrato

1. Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts:

- (1) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft,
- (2) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbungsgemeinschaft,
- (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt,
- (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,
- (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

2. Sofern ein Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach Ziffer III.1.2 ganz oder teilweise die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (Eignungsleihe), haftet/haften diese(s) Unternehmen im Auftragsfalle gemeinsam neben dem Bieter für die Auftragsausführung.

Apartado IV: Procedimiento

IV.1. Descripción

IV.1.1.

Tipo de procedimiento

Procedimiento de licitación con negociación

IV.1.3. Información sobre un acuerdo marco o un sistema dinámico de adquisición

IV.1.4. Información sobre la reducción del número de soluciones u ofertas durante la negociación o el diálogo

Aplicación del procedimiento en fases sucesivas con el fin de reducir gradualmente el número de soluciones que se examinarán o de ofertas que se negociarán

IV.1.5. Información sobre la negociación

IV.1.8. Información acerca del Acuerdo sobre Contratación Pública

El contrato está cubierto por el Acuerdo sobre Contratación Pública: sí

IV.2. Información administrativa

IV.2.2. Plazo para la recepción de ofertas o solicitudes de participación

Fecha: 25/09/2020 Hora local: 12:00

IV.2.3. Fecha estimada de envío a los candidatos seleccionados de las invitaciones a licitar o a participar

Fecha: 14/10/2020

IV.2.4. Lenguas en que pueden presentarse las ofertas o las solicitudes de participación

Alemán

Apartado VI: Información complementaria

VI.1. Información sobre la periodicidad

Se trata de contratos periódicos: no

VI.3. Información adicional

1. Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten.

2. Für die vergabegegenständlichen Planungs- und Bauleistungen wird durch den Auftraggeber ein Projektbudget von maximal 21,7 Mio. EUR brutto (exklusive der optionalen Leistung „Verbindungssteg“) zur Verfügung gestellt werden. Der Auftraggeber ist nach eigenem Ermessen zur Aufhebung des Vergabeverfahrens berechtigt, falls das verbindliche Angebot des Bieters mit der besten Gesamtbewertung nach den in Ziffer 4.3 Zuschlagskriterien einen Betrag von 21,7 Mio. EUR brutto (exklusive der optionalen Leistung „Verbindungssteg“) für die vergabegegenständlichen Leistungen überschreitet.

3. Die Teilnahmeformulare sind unter der in Ziffer I.3) angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter der in Ziffer I.3) angegebenen Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder

Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZD9AB

VI.4. Procedimientos de recurso

VI.4.1. Órgano competente para los procedimientos de recurso

Nombre oficial: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Dirección postal: Durlacher Allee 100

Localidad: Karlsruhe

Código postal: 76137

País: Alemania

Fax: +49 721926-3985

Dirección de internet: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Procedimiento de recurso

Información precisa sobre el plazo o los plazos de recurso:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.4.4. Servicio del cual se puede obtener información sobre el procedimiento de recurso

Nombre oficial: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Dirección postal: Durlacher Allee 100

Localidad: Karlsruhe

Código postal: 76137

País: Alemania

Fax: +49 721926-3985

Dirección de internet: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.5. Fecha de envío del presente anuncio

22/07/2020